

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

22 / 2005
38. Jahrgang
19.06. – 26.06.2005



12. Sonntag im Jahreskreis

L: Jer 20, 10-13

Ev: Mt 10, 26-33



Verkauft man nicht
zwei Spatzen
für ein paar
Pfennig?

Und doch fällt
keiner von ihnen
zur Erde
ohne den Willen
eures Vaters.

Fürchtet euch
also nicht!
Ihr seid mehr wert
als viele Spatzen.

Die im Barockstil erbaute Wallfahrtskirche ist ein unverfälschtes Denkmal altbayerischer Art. Von hier oben bietet sich ein herrlicher Panoramablick auf den Waginger See. Eine Vielzahl von Votivtafeln in der Kirche bezeugen, dass Beter und Besucher Heilung und Kraft gefunden haben.

Zu Mittag gegessen wurde im Strandkurhaus Waging am See, berühmt geworden durch den Fernsehkoch Alfons Schuhbeck, dem Adoptivsohn des Inhabers Sebastian Schuhbeck.

In Laufen an der Salzach wurde die Stiftskirche St. Nikola, die älteste gotische Hallenkirche Süddeutschlands, besichtigt. Der berühmteste Sohn dieser Stadt ist der Barockmaler Johann Michael Rottmayr, dessen Werk u. a. die bekannte Stiftskirche in Melk an der Donau ist.

Beabsichtigt war, in Oberndorf die „Stille Nacht-Kapelle“ zu besuchen. Leider war es nicht möglich, mit dem großen Bus dorthin zu kommen. Stattdessen versprach uns Frau Fülber eine Überraschung. Gespannt verfolgten die Reisenden die Weiterfahrt und siehe da, die Überraschung ist gelungen:

Markt. Mit der Wahl des ehemaligen Kardinal Joseph Ratzinger zum Papst hat sich nicht nur für die knapp eine Milliarde Katholiken weltweit einiges geändert.



Beim Eintrag in das Gratulationsbuch für Papst Benedikt XVI. in seiner Taufkirche in Markt.

Auch in dem beschaulichen Markt am Inn mit seinen 2650 Einwohnern ist nichts mehr so wie es einmal war. Im Jahre 1997 hatte der Kardinal seinen Geburtsort besucht und wurde dabei zum Ehrenbürger ernannt. Jetzt soll „ihr Sohn“ als Pontifex wieder kommen und das neue Papstmuseum einweihen. Wer weiß?

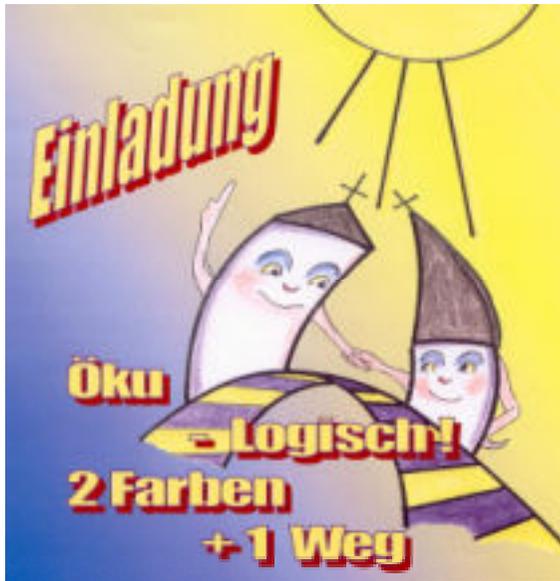
Die Taufkirche von Papst Benedikt XVI., dem heiligen Oswald geweiht, ist eine moderne Kirche, kombiniert mit dem noch erhalten gebliebenen neugotischen Hochaltar.

Ernestine Klötzing

ÖKUMENISCHES PFARRFEST

Paulusgemeinde und Maria Himmelfahrt

25./26. Juni 2005



Samstag; 25.Juni:

17.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Dr. Gerbl-Str.
musik. gestaltet vom Gospelchor, Jugendband Kreativ u. Kinderchor mit Tanz
(Bei schlechtem Wetter in der Kirche Maria Himmelfahrt)

anschl. Bewirtung und

19.30 Uhr Bunter Abend „Öku-Festival“ mit vielen Mitwirkenden

ca. 22.15 Uhr Abendgebet

Sonntag 26. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienste in den jeweiligen Gemeinden

anschließend **Pfarrfest** auf der Dr. Gerbl-Str. mit Bewirtung, Kaffee und Kuchen, Spielen, Hüpfburg, Musik, Flohmarkt und **Tombola.**

Es gibt viele attraktive Preise zu gewinnen!

(Der Reingewinn der Tombola fließt zum Unterhalt des Thomas-Morus-Hauses gänzlich unserer Pfarrei zu.)

17.00 Uhr Abschlussandacht

musik. gestaltet von den Kirchenchören der beiden Pfarrgemeinden und dem Posaunenchor.

**Wir sind beim Pfarrfest wieder auf Ihre Mithilfe angewiesen:
Auf- und Abbau und Durchführung:**

Alle HelferInnen sind willkommen!

Aufbau: Samstag, 25.06 – ab 8 Uhr auf der Kreuzung Dr. Gerbl-Str. (Die Straße ist Samstag und Sonntag für unser Fest gesperrt!) und evt. im Thomas-Haus selbst.

Es werden diesmal viele Helfer benötigt, da wir ein Bühne aufbauen und außerdem natürlich mehr Besucher als sonst erwarten und entsprechend viele Sitzgelegenheiten etc. bereitstellen müssen.

Auch bei der Durchführung des Festes sind Freiwillige jederzeit gern gesehen! Wenn Sie mal zw ischendurch mithelfen können und möchten, vor allem am Sonntag, bitte einfach im Pfarrbüro melden, wir haben bestimmt noch Einsatzbedarf, **auch für Jugendliche ab ca. 11-12 Jahren!!!**

Abgabe der Kuchen am Sonntag ab 12.30 Uhr am Kühlbus. Die Kuchen bitte nicht vorschneiden! Die Tortenplatte bitte unbedingt mit dem Namen versehen!

Abbau: am **Sonntag** nach Festende.

Augsburg,
15.06.05

Liebe Pfarrge-
meinde,

aus der Hessing-
Klinik in Augs-
burg grüße ich
Sie sehr herzlich.
Heute vor einer
Woche bin ich
nach der Früh-
messe hier sehr



freundlich aufgenommen worden. Eine Reihe Untersuchungen wurden vorgenommen und am Donnerstag wurde ich bereits um 5 Uhr geweckt, da ich als erster bei der Operation dran war – in der „pole position“.

Endlich war es soweit. Nach zehn Wochen Wartezeit wurde ich in den OP-Saal geschoben: von da an war ich in Gottes und der Ärzte Hand.

Nach gut zwei Stunden „Abwesenheit“ kam ich wieder zu mir, als mich eine Dame aus dem Ärzteteam und ein früherer Bekannter erkannten und beim Namen nannten.

Gott sei Dank ist die Operation gut verlaufen. Denn auch da gibt es keine 100%ige Sicherheit. Ihre Gebete und mein eigenes Gottvertrauen machten mich ganz ruhig. Einen Tip möchte ich Ihnen verraten: ich ging auch vorher noch zur Beichte, weil ich mit Gott und der Welt im Reinen sein wollte. Dieses „Heilmittel für die Seele“ kann ich nur bestens empfehlen.

Nun, nach einer Woche bin ich kurz davor, ohne Hilfsmittel wieder laufen zu können. Scheinbar mache ich keine schlechte Figur, denn eines morgens kam der Pfleger Robi ins Zimmer und begrüßte mich: „Na, wie geht's, junger Mann?“ Ich habe ihn in dem Glauben gelassen. Inzwischen kennt er die volle Wahrheit. Er hat mir verraten, dass er gelernter Koch ist, aber keine Stelle findet. Das ist nur ein Beispiel von vielen schönen Begegnungen.

So ein Krankenhaus ist wie eine neue Pfarrei: zuerst kennst du niemand. Aber es wird jeden Tag spannender: wie die Seiten eines neuen Buches. In der Mehrzahl sind die Schwestern junge Mütter. Sie erzählen mir inzwischen von ihren Familien und ihren Pfarrgemeinden. Sie alle brauchen unser Gebet.

Mit einem Sonntagserlebnis möchte ich für heute schließen. Den Gottesdienst hörte ich über das Hausradio. Danach besuchte mich ein Pfarrhelfer und hielt eine sehr schöne Kommunionandacht für mich. Ich bin froh, dies einmal selbst erleben zu dürfen. Es gibt auch in der Krankheit kein größeres Glück, als mit Christus in der Eucharistie verbunden zu sein.

Am 22. Juni werde ich zur Reha nach Bad Wörishofen transportiert. Mehr weiß ich selbst noch nicht.

Für alle guten Wünsche und Gebete danke ich Ihnen sehr herzlich.

Für heute grüße ich Sie und segne Sie

Ihr Pfarrer Pater Franz Schaumann SDB

~~~~~

***Wir freuen uns, dass alles so erfreulich verlaufen ist und wünschen unserem Pfarrer, Herrn Pater Schaumann SDB weiterhin gute Genesung und so rasche Fort„schritte“ wie bisher, sowie Kraft und Gottes Segen auf dem weiteren Weg in die Reha!***

~~~~~

Termine

Mi 2.06. Kontaktkreis für Alleinstehende u. Verwitwete*

14.30 Uhr Sitzungszimmer

* in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk LL



Bitte beachten sie unseren Schriftenstand:

Kleine Bücher und Hefte, auch als Mitbringsel geeignet, sowie Kinderbücher liegen dort zu günstigen Preisen auf.

unsere wöchentlichen Gruppen

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Dienst. u. Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe
Mittwoch 14.30 Uhr	Treffpunkt für Jung und Alt Altenstube
Donnerstag 16.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Donnerstag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Ahornring 1
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal
Freitag 18.30 Uhr	Jugendband „Kreativ“ Pfarrsaal
Freitag 17.30 Uhr	Ministrantenstunde Jugendräume

Bürostunden:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 71 83 Fax 6 42 11

e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de

e-mail P. Schaumann: paterschaumannsdb@yahoo.de

Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de